



**Statement von Prof. Christian H. Splieth,
Leiter der Abteilung Präventive Zahnmedizin & Kinderzahnheilkunde
der Universität Greifswald**

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Motto „Gesund beginnt im Mund – Gemeinsam für starke Milchzähne“ betont, dass bereits mit den Milchzähnen die Grundlage für ein gesundes bleibendes Gebiss gelegt wird.

Leider ist der Zustand des Milchgebisses in Deutschland nicht gut: In sechs Jahren Milchgebiss, das heißt von Lebensbeginn bis zum sechsten Lebensjahr, sammeln Kinder mehr als drei Mal so viel Karies an, wie in den darauf folgenden sechs Jahren im bleibenden Gebiss.

Hinzu kommt, dass die Kariesrückgänge im Milchgebiss nur halb so hoch sind wie im bleibenden und die Zahl der Narkosesanierungen von kleinen Kindern nicht abnimmt. Noch dazu imponiert circa die Hälfte der Milchzahnkaries seit Jahren als unbehandelte Defekte. Im bleibenden Gebiss hingegen finden sich ausgezeichnete Sanierungsraten.

Daher ist in Deutschland ein Aktionsprogramm „Gesunde Milchzähne“ nötig, das die vergleichsweise niedrig konzentrierte Kinderzahnpaste – wie in anderen Ländern längst üblich – im Fluoridgehalt anhebt, das eine Gruppenprophylaxe fördert, die auch die Kleinsten mit täglichem Zähneputzen erreicht, und in dessen Rahmen Prophylaxeleistungen endlich vom ersten Zahn an in der zahnärztlichen Regelversorgung erstattet werden. Nur wenn wir uns bei den Milchzähnen die gleiche Mühe geben wie bei den bleibenden Zähnen, können viele Extraktionen bei kleinen Kindern vermieden werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!